



LEVIATHAN

BERLINER ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALWISSENSCHAFT



HERAUSGEGEBEN VON HELMUT K. ANHEIER, REINHARD BLOMERT, KATHARINA
BLUHM, STEPHAN BRÖCHLER, CLAUDIA BRUNS, HUBERTUS BUCHSTEIN, DOROTHEA
GÄDEKE, TATJANA HÖRNLE, MONIKA KRAUSE, DOROTHEA KÜBLER, BERND LADWIG,
PHILIPP LEPENIES, PHILIP MANOW, STEFFEN MAU, MARTIN SAAR, DAGMAR SIMON,
PHILIPP STAAB, UTE TELLMANN, LEON WANSLEBEN, MICHAEL ZÜRN

Bernd Ladwig: Kein Freund von Harmlosigkeiten – Zum Tod von Jürgen Habermas ■ Martina Heßler: Normale technologische Fehler – Plädoyer für eine Error Literacy ■ Martin Höpner: Die Artikel-2-Revolution – Zur paradoxen Logik der Justiziabilität der Unionswerte ■ Heiko Beyer, Lars Rensmann, Carina Schulz: »Sozialismus der dummen Kerle«? – Eine experimentelle Studie zum Zusammenhang zwischen Antisemitismus und Bildung ■ Jan-Philipp Siebold, Annemarie Witschas, Rainer Mühlhoff: KI-Resignation als Zukunftsgefühl – Beobachtungen aus der Bildungsarbeit mit Jugendlichen ■ Folke Brodersen, Miriam Brunnengräber: Sich sexuell selbst bestimmen – Gewaltverhinderung und dyadische Subjektivierung in der kontraktuellen Sexualordnung



Nomos

Inlibra

Leviathan

Jahrgang 54 · Heft 2 · 2026

Inhaltsübersicht

ZU DIESEM HEFT

Leben zur Unzeit 115

NACHRUF

Bernd Ladwig
Kein Freund von Harmlosigkeiten
Zum Tod von Jürgen Habermas 119

POSITIONEN UND DEBATTEN

Martina Heßler
Normale technologische Fehler
Plädoyer für eine *Error Literacy* 135

Martin Höpner
Die Artikel-2-Revolution
Zur paradoxen Logik der Justiziabilität der Unionswerte 156

AUFSÄTZE

Heiko Beyer, Lars Rensmann, Carina Schulz
»Sozialismus der dummen Kerle«?
Eine experimentelle Studie zum Zusammenhang zwischen Antisemitismus und
Bildung 182

Jan-Philipp Siebold, Annemarie Witschas, Rainer Mühlhoff
KI-Resignation als Zukunftsgefühl
Beobachtungen aus der Bildungsarbeit mit Jugendlichen 218

Folke Brodersen, Miriam Brunnengräber
Sich sexuell selbst bestimmen
Gewaltverhinderung und dyadische Subjektivierung in der kontraktuellen
Sexualordnung 248

Impressum

LEVIATHAN

www.leviathan.nomos.de

Berliner Zeitschrift für Sozialwissenschaft

herausgegeben an der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Heft 2, 54. Jahrgang

Herausgeber: Helmut K. Anheier (Berlin), Reinhard Blomert (Berlin), Katharina Bluhm (Berlin), Stephan Bröckler (Berlin), Claudia Bruns (Berlin), Hubertus Buchstein (Greifswald), Dorothea Gädeke (Berlin), Tatjana Hörnle (Freiburg), Monika Krause (London), Dorothea Kübler (Berlin), Bernd Ladwig (Berlin), Philipp Lepenies (Berlin), Philip Manow (Siegen), Steffen Mau (Göttingen), Martin Saar (Frankfurt am Main), Dagmar Simon (Berlin), Philipp Staab (Berlin), Ute Tellmann (Darmstadt), Leon Wansleben (Köln), Michael Zürn (Berlin).

Beirat: Ulrich Bröckling, Roland Czada, Christoph Deutschmann, Anke Hassel, Hans Joas, Helmut König, Christoph Möllers, Friedbert W. Rüb, Dieter Senghaas.

Redaktion: Dipl.-Pol. Eva Deitert, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Reichpietschufer 50, 10785 Berlin, Tel.: 0 30 / 254 91 536, E-Mail: eva.deitert@wzb.eu; redaktionelle Zuschriften und Manuskripte bitte an diese Anschrift senden.

Informationsdienst: Der Leviathan wird in folgenden Nachweisen erfasst: Cambridge Scientific Abstracts (CSA), Sociological Abstracts, San Diego, California.

Manuskripte und andere Einsendungen: Alle Einsendungen sind an die o. g. Adresse zu richten. Es besteht keine Haftung für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss in Textform erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt die Autorin/der Autor der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG an ihrem/seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das einfache, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht der Autorin/des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt. Eine eventuelle, dem einzelnen Beitrag oder der jeweiligen Ausgabe beigefügte Creative Commons-Lizenz hat im Zweifel Vorrang. Zum Urheberrecht vgl. auch die allgemeinen Hinweise unter www.nomos.de/urheberrecht. Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Rechtsschutz gilt auch im Hinblick auf Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes oder über die Grenzen einer eventuellen, für diesen Teil anwendbaren Creative Commons-Lizenz hinaus ohne schriftliche Genehmigung des Verlags oder der Autor:innen in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Herausgeber/Redaktion wiedergeben. Der Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

Anzeigen: Verlag C.H. Beck GmbH & Co. KG, Media Sales, Dr. Jiri Pavelka, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Tel. (089) 381 89-687, mediasales@beck.de

Verlag und Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-Baden, Telefon: 07221/2104-0, Telefax 07221/2104-899, www.nomos.de, Geschäftsführer: Thomas Gottlöber, HRA 200026, Mannheim

Bankverbindung: Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, IBAN DE05662500300005002266 (BIC SOLADES1BAD)

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Preise: Individualkunden: Jahresabo Druckausgabe 122,50 €, Institutionen: Jahresabo 360,– €, Vorzugspreis für Studierende 58,– €, Einzelheft: 37,– €; Vertriebskostenanteil (Inland 20,80 €/Ausland 36,– €) und Direktbestellungsgebühr 3,50 € jeweils zuzüglich. Alle Preise verstehen sich einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erscheinen des ersten Heftes des Jahrgangs.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

Kundenservice: Telefon: +49-7221-2104-222, E-Mail: service@nomos.de

Kündigung: Abbestellungen mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an. Hinweis gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO: Bei Anschriftenänderung kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeauftrag gestellt ist. Hiergegen kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft Widerspruch bei der Post AG eingelegt werden. In Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an. Hinweis gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO: Bei Anschriftenänderung kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeauftrag gestellt ist. Hiergegen kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft Widerspruch bei der Post AG eingelegt werden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.



ISSN-Print 0340-0425 | ISSN-Online 1861-8588

EUROZINE